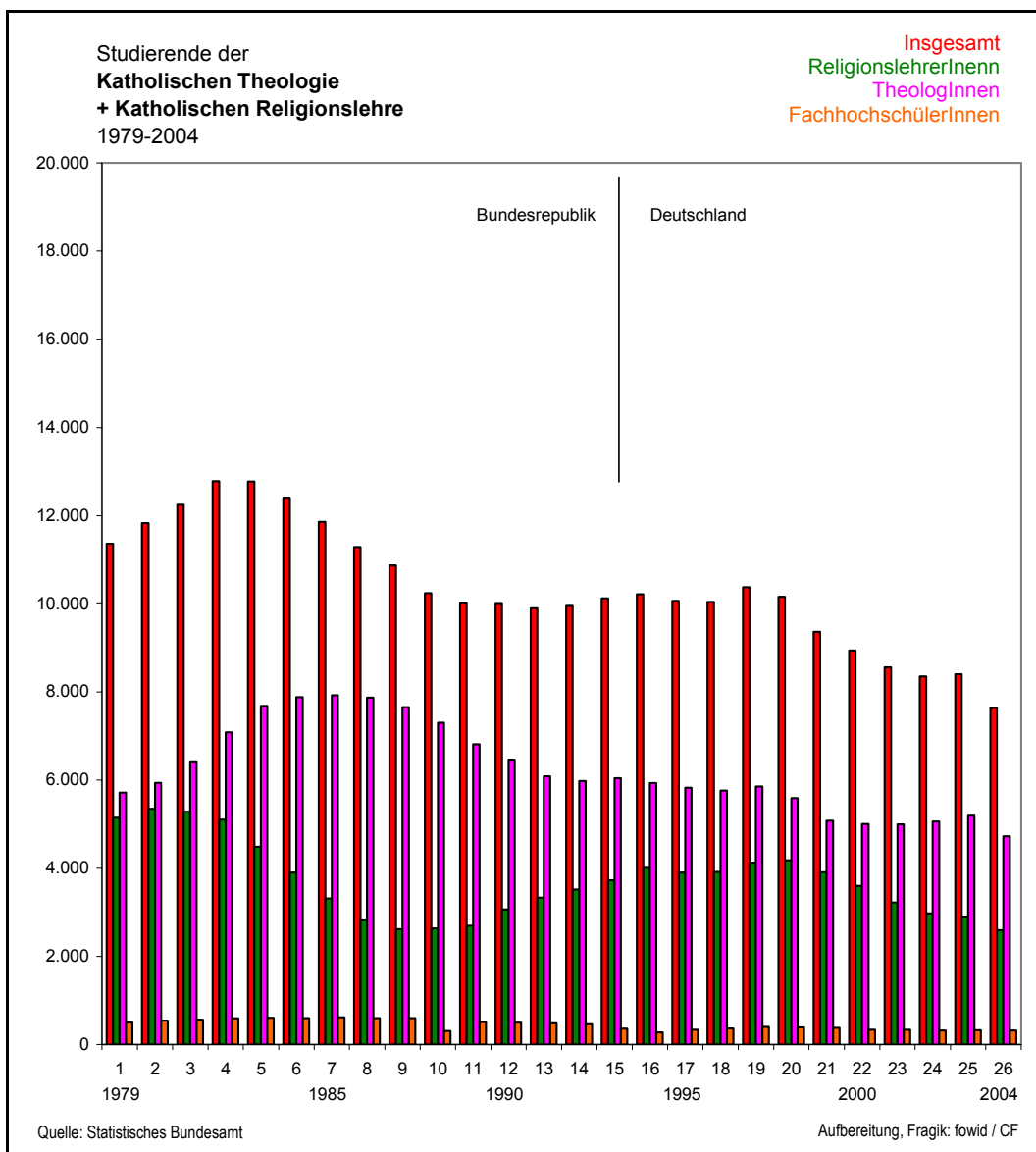


Die Gesamtzahl der Studierenden an den Universitätseinrichtungen für evangelische Theologie wird maßgeblich durch die StudentInnen der evangelischen Theologie bestimmt. Die Studenten mit angestrebtem Studienabschluss des Lehramtes stellen nur ein knappes Drittel der Studierenden an evangelisch-theologischen Fakultäten/Fachbereichen. Die Fachhochschüler stellen mit ihrer Anzahl die geringsten Anteile.

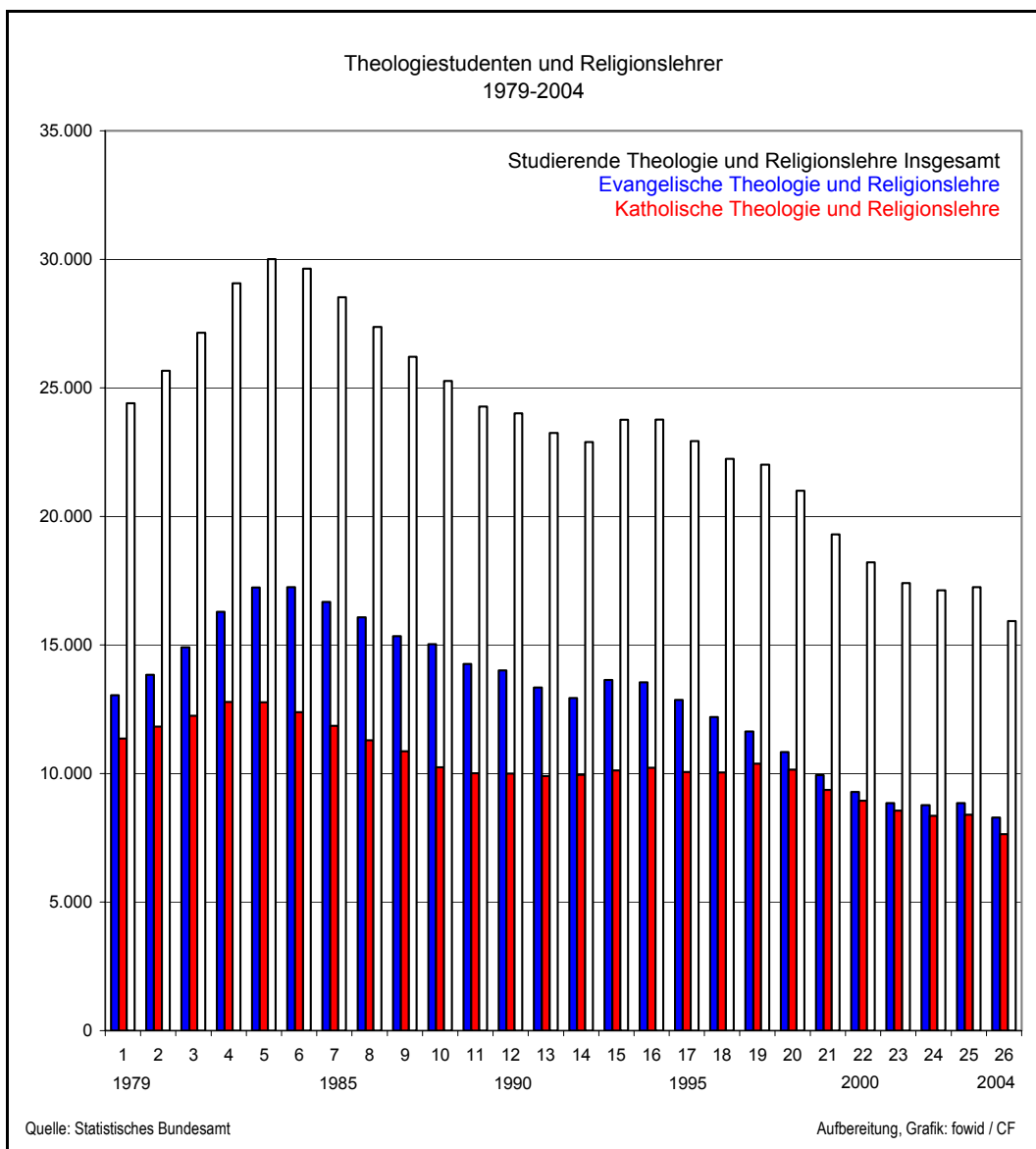
Bis 1995 verlaufen die Studentenzahlen für Theologie bzw. für Religionslehre gegenläufig. Die Zahl der Theologiestudenten hat 1984 ihren Gipfelpunkt und sinkt seitdem kontinuierlich - mit einer kleinen kurzfristigen Verbesserung nach der Wiedervereinigung. Die Anzahl der StudentInnen für Religionslehre hat dagegen ihren bisherigen Tiefpunkt im Jahr 1986, ist danach jedoch wieder angestiegen, um sich dann ab 1998 wieder zu verringern.



Die Gesamtzahl der Studierenden an den Universitätseinrichtungen für katholische Theologie wird durch ein „Wechselspiel“ der StudentInnen der katholischen Theologie wie der des Lehramtes bestimmt. Die Fachhochschüler stellen mit ihrer Anzahl die geringsten Anteile.

Bis 1997 verlaufen die Studentenzahlen für Theologie bzw. für Religionslehre gegenläufig. Die Zahl der Theologiestudenten hat 1985 ihren Gipfelpunkt und sinkt seitdem langsam. Die Anzahl der StudentInnen für Religionslehre hat dagegen ihren ersten Tiefpunkt im Jahr 1987, ist danach jedoch wieder angestiegen, um sich dann ab 1998 wieder zu verringern und einen neuen Tiefpunkt zu erreichen. Diese Zahlen verlaufen gleichsam „antizyklisch“ zueinander.

Der Rückgang der Zahl der Studierenden ist allerdings nicht so ausgeprägt wie bei der evangelischen Theologie / Religionslehre.



Der Vergleich der Studentenzahlen für evangelische Theologie und Religionslehre mit den Studentenzahlen für katholische Theologie und Religionslehre zeigt den „Überschuss“ der evangelischen Studierenden in den 1980er Jahren und die Angleichung wie Parallelentwicklung der sinkenden Zahlen auf das katholische Niveau.

Im generellen Verlauf des Anstiegs bzw. der Verringerung der Zahl der Studierenden zeigen beide Teildisziplinen der Theologen / Religionslehrer - wenn auch auf unterschiedlich hohem Niveau -, eine parallele Entwicklung. Die Gesamtzahl der Studierenden der Theologie und Religionslehre hat sich von 1985 (30.010 Studierende) bis 2004 (15.929 Studierende) beinahe halbiert

*Anmerkung:*

Wenn von einer „Wiederkehr des Religiösen“, d.h. einem stärkerem Interesse für Fragen der Religion gesprochen werden kann, dann sind es ausschließlich die frühen 1980er Jahre- zumindest was die Studentenzahlen anbelangt, in denen sich ja auch zumindest partiell nicht nur eine Berufsorientierung, sondern auch ein persönliches Interesse für Fragen der Theologie und Religion ausdrückt.

Evangelische Theologie, Evangelische Religionslehre - Studierende								
Jahr	Insgesamt	+ / -	Universitäten (einschl. PHs und ThHs)				FHS	
			Lehramt	+ / -	Kein Lehramt	+ / -	Insgesamt	+ / -
1979	13 046	-	3 198	-	9 365	-	483	-
1980	13 841	795	3 515	317	9 867	502	459	-24
1981	14 909	1.068	3 611	96	10 829	962	469	10
1982	16 292	1.383	3 661	50	12 171	1.342	460	-9
1983	17 237	945	3 391	-270	13 376	1.205	470	10
1984	17 250	13	3 007	-384	13 754	378	489	19
1985	16 673	-577	2 646	-361	13 582	-172	445	-44
1986	16 079	-594	2 238	-408	13 399	-183	442	-3
1987	15 342	-737	2 041	-197	12 864	-535	437	-5
1988	15 026	-316	2 068	27	12 486	-378	472	35
1989	14 263	-763	2 259	191	11 499	-987	505	33
1990	14 014	-249	2 641	382	10 889	-610	484	-21
1991	13 350	-664	3 012	371	9 841	-1.048	497	13
<i>Deutschland</i>								
1992	12 937	-413	3 129	117	9 322	-519	486	-11
1993	13 638	701	3 407	278	9 764	442	467	-19
1994	13 552	-86	3 938	531	9 049	-715	565	98
1995	12 867	-685	3 943	5	8 400	-649	524	-41
1996	12 197	-670	3 806	-137	7 832	-568	559	35
1997	11 635	-562	3 776	-30	7 207	-625	652	93
1998	10 839	-796	3 612	-164	6 562	-645	665	13
1999	9 940	-899	3 442	-170	5 884	-678	614	-51
2000	9 280	-660	3 146	-296	5 544	-340	590	-24
2001	8 848	-432	2 943	-203	5 368	-176	537	-53
2002	8 773	-75	2 665	-278	5 417	49	691	154
2003	8 848	75	2 774	391	5 297	-120	777	86
2004	8 290	-558	2 322	-452	5 241	-56	727	-50
Quelle: Statistisches Bundesamt: Studierende und StudienanfängerInnen nach Hochschulen, Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht 1975-2004, Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften								

<b>Katholische Theologie, Katholische Religionslehre - Studierende</b>								
Jahr	Insgesamt	+ / -	Universitäten (einschl. PHs und ThHs)				FHS	
			Lehramt	+ / -	Kein Lehramt	+ / -	Insgesamt	+ / -
1979	11.362		5.146		5.714		502	
1980	11.828	466	5.351	205	5.937	223	540	38
1981	12.243	415	5.278	-73	6.403	466	562	22
1982	12.782	539	5.105	-173	7.082	679	595	33
1983	12.773	-9	4.488	-617	7.681	599	604	9
1984	12.389	-384	3.904	-584	7.883	202	602	-2
1985	11.855	-534	3.314	-590	7.922	39	619	17
1986	11.288	-567	2.815	-499	7.871	-51	602	-17
1987	10.871	-417	2.617	-198	7.654	-217	600	-2
1988	10.242	-629	2.632	15	7.304	-350	306	-294
1989	10.014	-228	2.691	59	6.811	-493	512	206
1990	9.997	-17	3.061	370	6.441	-370	495	-17
1991	9.899	-98	3.335	274	6.083	-358	481	-14
1992	9.952	53	3.513	178	5.980	-103	459	-22
<i>Deutschland</i>								
1993	10.126	174	3.727	214	6.041	61	358	-101
1994	10.217	91	4.009	282	5.931	-110	277	-81
1995	10.063	-154	3.903	-106	5.824	-107	336	59
1996	10.042	-21	3.914	11	5.762	-62	366	30
1997	10.379	337	4.125	211	5.857	95	397	31
1998	10.156	-223	4.177	52	5.593	-264	386	-11
1999	9.367	-789	3.907	-270	5.081	-512	379	-7
2000	8.940	-427	3.598	-309	5.005	-76	337	-42
2001	8.558	-382	3.222	-376	4.998	-7	338	1
2002	8.354	-204	2.975	-247	5.059	61	320	-18
2003	8.399	45	2.884	-91	5.191	132	324	4
2004	7.639	-760	2.593	-291	4.727	-464	319	-5
Quelle: Statistisches Bundesamt: Studierende und StudienanfängerInnen nach Hochschulen, Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht 1975-2004, Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften								